

### Ein alter Postbote schwer verlegt

In Folge einer Kollision von einer Straßenbahn mit seinem Wagen.

An der 24. Str. und College Ave. rannte gestern Abend eine elektrische Straßenbahn gegen den Postwagen des 71jährigen Briefsammlers Wm. W. Hall. Er hatte die Gar herankommen sehen, nichtdestoweniger geglaubt, daß er vor Anfuhr derselben noch mit seinem Fuhrwerk daselbst kreuzen könnte. Er hatte sich jedoch getäuscht und die Kollision erfolgte.

### Deutsch-Amerikanischer Demokraten-Club.

Heute (Donnerstag) Abend 8 Uhr regelmäßige Versammlung in Ottmar Keller's Halle, 217 Ost Washington Straße. G. Roth, Präsident. Aug. Tamm, Sekretär.

### Matinee Musicale.

Das gefrigger Piano-Recital von Eduard Zeldenrust.

Im Programm fand gestern Abend, unter den Auspizien des "Matinee Musicale", ein Piano-Recital statt, das sich nicht allein eines guten Besuches erfreute, sondern auch die in den Pianisten gelegten Erwartungen voll auf rechtfertigte. Der "Matinee Musicale" hatte Edward McDowell engagiert gehabt, der aber wegen Unpäßlichkeit das Engagement nicht einhalten konnte und Herrn Zeldenrust als Ersatz empfahl, der auch bereitwillig zugab. Herr Zeldenrust ist ein Holländer und macht derzeit seine erste Tournee in den Vereinigten Staaten. Er ist unstreitig einer der besten und hervorragendsten Klaviervirtuosen, die wir im Laufe dieser Saison bisher zu hören Gelegenheit hatten. Er verbindet mit einer hervorragenden Technik ein wahrhaft ideales Spiel und das gestern Abend durchgeführte Programm gab ihm voll auf Gelegenheit seine Virtuosität zu beweisen. Es enthielt Kompositionen von Bach, Chopin, Liszt, Weber, Wagner und allen diesen Meistern ließ der Künstler die vollste Gerechtigkeit widerfahren. Das Publikum, in dankbarer Anerkennung des ihm gebotenen hohen Genusses, zeichnete ihn durch begeisterte, wohlverdiente Beifallsbezeugungen aus.

### Die Staats-Handels-Behörde

beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung mit der Frage betreffend die Landstraßen im Staate. C. C. Brown, C. W. Sherritt und C. W. Kimbrough hielten diesbezügliche Vorträge, worauf A. S. Watson, C. C. Brown und C. W. Kimbrough zum Komite ernannt wurden, um in der nächstjährigen Versammlung der Behörde über die Staats-Landstraßen-Gesetze zu berichten und Vorschläge bezüglich Besserung der Landstraßen im Staate zu machen.

John König's Wirtschaft befindet sich No. 1601 Southeastern Ave.

Die offizielle Notiz, daß der Gouverneur den Ex-Stadtvater Higgins parolirt hat, ist heute der Gefängnisbehörde in Michigan City zugegangen. Higgins wird am Samstag, den 1. März, seine Freiheit wieder erlangen.

Beste matte Cabinets \$1 Dg. Nur wenige Tage. Bennetts, 38 E. Wash.

### Feuer in Haughville.

Es wird Brandstiftung vermutet.

Ein, aller Wahrscheinlichkeit nach von Brandstifter angelegtes Feuer, zerstörte letzte Nacht zum größten Theile drei Gebäude an der Tibbs Ave. und W. 10. Str., Haughville und zwar No. 3315, 3317 und 3319. Dieselben sind Eigentum des Grocers A. F. Groff. Das Feuer entstand in der Grocerie und hatte, noch ehe die Löschmannschaft auf der Brandstätte erschien, den Laden mit seinem gesammten Inhalt an Waaren fast vollständig vernichtet. Da der nächste Wasserblock etwa eine halbe Meile entfernt war, so dauerte es noch eine geraume Zeit, bis die Feuerwehre überhaupt in Thätigkeit treten konnte. Mittlerweile verbreiteten sich die Flammen nach den beiden Nachbarhäusern, von welchen das eine von der Familie des Claud Hale, das andere von der des A. J. Gerholt okkupirt war. Die Flammen konnten ihr zerstörerisches Werk ungehindert verrichten, da es an Wasser fehlte.

Erst fünf Stunden nach Ausbruch des Feuers war dasselbe unter Kontrolle. Der Gesamtschaden wird auf \$4000 geschätzt, welcher nur theilweise durch Versicherung gedeckt ist. Ein Sohn von Dr. John C. Cain, welcher die Pferde eines Leiterwagens hielt, erlitt dadurch eine sehr schmerzliche aber nicht gefährliche Verletzung, daß ihm die eiserne Spitze einer Leiter in den Fuß drang.

### Musikalisches.

Herr F. J. Weis, Geschäftsführer des Thomas Orchesters, wohnte gestern Abend der von Herrn Stod geleiteten Probe des Festorchers bei. Derselbe war erstaunt über die guten Leistungen derselben, da der Chor ja erst wenige Proben gehabt hat.

### Erben-Anspruch.

R o p p, Bertha, verheiratete Hirsch, R o p p, Mathilde, verheiratete Müller, R o p p, Pauline, R o p p, Johann Georg Paul, R o p p, Wilhelm Friedrich werden hierdurch aufgefordert sich in Gerichtsangelegenheiten bei unterzeichnetem Bankhause zu melden und zu legitimiren.

### Knauth, Nachod & Kühne.

13 William Straße, New York.

### Unabhängiger Turnverein.

Der Damen-Regelklub des Unabhängigen Turnvereins hat sich gestern aufgelöst. Es hat sich jedoch sofort ein neuer Klub, welcher den Namen "The Haviland Club" führt, gebildet.

### Politisches.

Morgen wird Vorj. O'Brien vom demokr. Staats-Komite hier eintreffen, um die Vorbereitungen für die am Samstag vorzunehmende Reorganisation des Komites zu treffen.

### Gütes Euch vor Salben gegen Katarrh.

die Quecksilber enthalten, den Sinn des Geruches zerstören und das ganze System völlig zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Anordnung gutberufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's K a t a r r - K u r, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, O., enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co. gemacht.

Verkauf von allen Apothekern, 75 Cents.

Hall's Familien-Milch sind die besten.

Die Central Traffic Ass'n. wird den Veteranen des Indiana Departments G. A. R., welche dem hier im Mai stattfindenden jährlichen Feldlager beiwohnen, einen Fahrpreis von 1 Cent per Meile bewilligen.

### Die National Floristen-Vereinigung.

Die Jahres-Konvention ging heute zu Ende. Die Nelken-Ausstellung ist ein großer Erfolg. Indiana Floristen erringen die meisten Preise-Beamtewahl.

In der gestern Nachmittag abgehaltenen Versammlung der National Floristen-Vereinigung berichtete der Sekretär, daß die Zahl der Mitglieder während des verfloffenen Jahres sich um 96 vermehrt hat, so daß dieselbe jetzt 276 beträgt. Die Einnahmen beliefen sich auf \$828.55, die Ausgaben auf \$743.58. Der Fond, aus welchem die Prämien bei der jährlichen Blumen-ausstellung bezahlt werden, beläuft sich zur Zeit auf \$1650. Derselbe wird jedoch für dieses Jahr erhöht werden.

In der heutigen Sitzung wurden folgende Beamte erwählt: Präsident—C. W. Ward von Brooklyn. Vice-Präsident—Wallace R. Bierson von Cromwell, Ind. Sekretär—Henry Dallebonz von Brooklyn. Schatzmeister—Fred. Dörner von Lafayette, Ind.

Die nächste Konvention wird in Brooklyn, N. Y., abgehalten werden. Heute Abend findet im Grand Hotel ein Bankett statt, welches die Indiana Staats Floristen-Vereinigung zu Ehren der Mitglieder der National Vereinigung veranstaltet.

Unter den vielen Tausenden, welche die Nelken-Ausstellung besuchten, herrschte gestern zunächst nur eine Stimmung des Lobes und der Bewunderung über die wundervolle Dekorierung der oberen Räume des westlichen Theils des Deutschen Hauses. Das Dekorations-Komite der Indiana Floristen-Vereinigung hat in der That großartig geleistet. Palmen und andere tropische Pflanzgewächse waren in den Hallen und Vestibulen in geschmackvolle Gruppen verteilt; die Bühne des kleinen Saales, in welchem die Versammlungen stattfanden, war in einen dicht bestandenem Palmenhain verwandelt worden.

Der große Saal aber bot am Abend im Glanze unzähliger elektrischer Glühlichter einen geradezu märchenhaft schönen Anblick dar. Ueberall an den Wänden, längs den Ballustraden des Balkons, zogen sich Girlanden aus dichten wilden Adamaa Immergrün hin, besetzt mit buntfarbenen Glühlichtern. Unterhalb des Balkons hingen Blumenkörbe und die Bühne war von prächtigen Palmen eingefäumt. Vor derselben befand sich eine Gruppe von auserlesenen herrlichen Blumen.

In diesem schönen Rahmen waren an Tausende und Abertausende von Nelken ausgestellt, variirend von schneeweiß bis zum tiefdunkeln rothen. Es ist geradezu erstaunlich, was aus diesen Blumen, die in anderen Ländern verhältnismäßig nur geringe Beachtung finden, durch die liebevolle und verständnisvolle Zucht beruhsener Männer gemacht worden ist. Wenn man sich gestern Abend nicht mit eigenen Augen von dem Reichthum an Varietäten überzeugen konnte, man würde es vom Hörenjagen kaum glauben. Wahrlich die Preisrichter müssen keine leichte Arbeit zu bewältigen gehabt haben, um unter diesen ausgefallenen Pracht-Exemplaren die schönsten und besten ausfindig zu machen.

Für mich ist eine jede dieser Blumen, wie sie hier zur Schau gestellt ist, schön, sagte ein Besucher und mit diesen Worten hat er jedenfalls die Ansichten ausgedrückt, welche ein Jeder der vielen Tausenden von Besuchern sich bei dem entzückenden Anblicke dieser lieblichen Kinder Floras gebildet hat.

Die Nelken-Ausstellung war ein großartiger Erfolg; dieselbe hat ohne Zweifel die Erwartungen von Vielen weit übertroffen.

Preise errangen folgende Aussteller: E. G. Hill & Co., Richmond, die goldene Lawson Medaille für eine Kollektion von 100 Adonis-Nelken. E. G. Hill & Co., Richmond, die von der National Floristen-Vereinigung ausgegebene silberne Medaille für verschiedene Varietäten von Adonis-Nelken. A. Wetterfäster & Co. von Cincinnati, bronze Medaille für verschiedene Arten.

### Klasse A.

100 Blumen in einer Vase. Weiße Nelken—2. Preis, H. Weber & Son, Oakland, Md. Kein erster Preis. Helle Nelken—1. Preis, A. Wetterfäster, Cincinnati; 2. Preis, E. G. Hill & Co., Richmond, Ind. Dunkle Nelken—1. Preis, Bassett & Washburn, Chicago; 2. Preis, H. W. Dudgee, Rockford, Ill.

Scharlach—1. Preis, Bassett & Washburn, Chicago; 2. Preis, G. A. Peterson, Cincinnati. Roth—1. Preis, E. G. Hill & Co., Richmond, Ind.; 2. Preis, Bassett & Washburn, Chicago.

Weiße gemischte—E. G. Hill & Co., 1. Preis; 2. Preis, Bassett & Washburn, Chicago. Gelbe gemischte—Bassett & Washburn, 1. Preis. Irigend eine andere Farbe—Bassett & Washburn, 2. Preis. Kein erster Preis.

### Klasse B.

50 Blumen in einer Vase. Weiß—E. G. Hill & Co., 2. Preis. Helle—E. T. Graves, Richmond, Ind., 1. Preis. Dunkle—Stuart & Haug, Anderson, 1. Preis; E. G. Hill & Co., 2. Preis. Scharlach—A. Wetterfäster, Cincinnati, 1. Preis; E. G. Hill & Co., 2. Preis. Weiße gemischte—E. G. Hill & Co., 1. Preis; W. R. Partridge von Oakland, D., 2. Preis.

### Klasse C.

25 Blumen in einer Vase. Weiß—E. G. Hill & Co., 2. Preis. Dunkle—Stuart & Haug, 1. Preis. Carmoisin—E. G. Hill & Co., 1. Preis. Weiße gemischte—R. A. Denison, Petersburg, Col., 1. Preis. Gelbe gemischte—E. G. Hill & Co., 1. Preis. Irigend eine andere Farbe—Bassett & Washburn, 1. Preis.

### Klasse D.

Verschiedenes. 50 verschiedene Blumen, Doroshea Varietät—E. G. Hill & Co. Preis \$15. 50 Blumen, Ethel Crocker Varietät—W. R. Partridge, Oakland, Ohio, Preis \$10. Beste Auswahl von Verkaufsorten—Die Proctor Silber Vase, Werth \$100, an W. R. Partridge, Oakland, Ohio. Silber Vase, werth \$25, W. R. Partridge, Oakland, O., für beste Auswahl von Verkaufsorten nicht mehr als 25 in einer Vase.

Erster Preis, \$30, für 50 der schönsten Blumen noch nicht im Handel, E. G. Hill & Co., Richmond. Zweiter Preis, \$20 für 50 der zweit-schönsten Blumen noch nicht im Handel, E. T. Graves, Richmond, Ind. Die Ausstellung ist heute Abend auch nach dem Publikum geöffnet. Tickets für dieselbe können unentgeltlich bei den Retail-Floristen erlangt werden.

Große Auswahl von Jugrain, Brüssel und Rag Teppichen, Spitzen, Gardinen, Linoleums, Drugges, Matten u. zu den niedrigsten Preisen. Rag-Carpets auf Bestellung angefertigt. Frau Wm. S. Traud, 326 Virginia Ave.

Die in Fort Wayne bislang organisiert gewesene Artillerie-Batterie ist wegen Untauglichkeit vom Bataillon-Kommandeur Stevenson aufgelöst worden.

### Tiah-i-miango.

Beste matte Cabinets \$1 Dg. Nur wenige Tage. Bennetts, 38 E. Wash.

### Den Freunden Schley's

Brachte die Entscheidung des Präsidenten arge Enttäuschung.

Washington, D. C., 20. Febr. Wie wir gestern bereits kurz angedeutet haben, hat der Präsident seine Entscheidung in der Schley-Angelegenheit in verfloßener Nacht der Öffentlichkeit übergeben. Das Urtheil brachte sowohl Schley als seinen Freunden in mehr als einer Hinsicht große Ueberbahrung, hauptsächlich aber dadurch, daß es weber Schley noch Sampson, sondern Bainwright als den Helden des Tages von Santiago bezeichnet. Nicht minder überraschend ist es, wie der Präsident die ganze Angelegenheit behandelt.

Er weist darauf hin, daß Admiral Schley weniger gegen die Entscheidung des Gerichts appellirt, als gegen die Handlungsweise des Präsidenten McKinley, der bei dem Advancement Sampson als Oberbefehlshaber betrauchtete und ihn um einige Nummern höher beförderte, als Schley. Infolgedessen beschäftigte sich Präsident Roosevelt hauptsächlich mit der Frage, ob Schley in dieser Hinsicht ein Unrecht gekonnt ist. Nachdem er das Zeugniß, welches die verschiedenen Schiffs-Kommandanten unterbreitet hatten, gesichtet, gelangt der Präsident zu dem Resultat, daß sein Vorgänger, Präsident McKinley, streng nach Recht und Gerechtigkeit entschieden hat, indem er dem Admiral Sampson den Vortrang im Advancement einräumte.

Reflexionen über die Entscheidung des Präsidenten, so ergiebt sich daraus folgendes: Sampson hat das Oberkommando vor dem Gefecht bei Santiago und während desselben geführt.

Das Kommando in der Schlacht selbst war rein nominell. Jeder Kapitän operirte auf eigene Faust. Die Schlacht war an und für sich in Folge der großen Ueberlegenheit der amerikanischen Macht keine besonders glänzende That.

Beweise von Heldenthum hat in diesem Gefechte bloß der Kommandant Bainwright geliefert. Schley hat mit seiner Schleiße einen taktischen Fehler begangen; er hat zu sehr die Gefahr berückichtigt, in welcher sein Schiff schwelte, ohne die größere Gefahr zu bedenken, in welche er die Spanier versetzte und ohne die Texas zu berückichtigen. Sonst war die Führung der "Brooklyn" gut.

Ferner hat Schley keine wirksame Nacht-Blockade unterhalten und auch einen Fehler mit der Rückwärts-Bewegung begangen, durch welche er die Blockade temporär aufhob.

Summa Summarum: Die Entscheidung des Präsidenten lautet für Schley genau so ungünstig, wie der Befund des Untersuchungs-Gerichtes, sogar noch ungünstiger, denn das Dewey'sche Urtheil, daß Schley in der Schlacht von Santiago den Oberbefehl geführt hat, findet keine Zustimmung.

### Südsseite Bürger-Klub.

Der Südsseite Bürger-Klub hält heute Abend in seinem Lokale an Downey und Wright Str. eine Versammlung ab, zu der alle Bürger der Südsseite eingeladen sind, da für den Stadttheil sehr wichtige Angelegenheiten zur Debatte kommen sollen.

### Harugari Sängerkor.

Die auf nächsten Sonntag anberaumte Unterhaltung des Harugari Sängerkorps wurde wegen der Washington's Geburtstagsfeier des Deutschen Veteranen Vereins auf den folgenden Sonntag, den 2. März, verschoben.

Was auch immer die Ursache von Magenleiden sein mag, es giebt ein Heilmittel dagegen und das sind die wohl bekannten Dr. August König's Hamburger Tropfen, sie erleichtern, reguliren, härten und heilen.

### Eine blutige Revolution

Hat in Spanien begonnen.

Kampf zwischen Truppen und Aufständischen.

Über 500 Beteiligte todt am Kampfsplatz.

Paris, 20. Febr. Eine blutige Revolution hat in Spanien begonnen. "La Patrie" veröffentlicht eine Depesche aus Spanien, worin beschrieben wird, daß zwischen Militär und Aufständischen in der Nähe von Barcelona ein blutiger Zusammenstoß stattgefunden hat, wobei die Zahl der Toeten und Verwundeten sich auf mindestens 500 belaufen haben soll. Die Aufständischen sind in die Stadt gedrungen und haben einen großen Theil derselben zerstört. Das Hauptquartier der Artillerie wurde ebenfalls demolirt.

### Aus dem Polizeigericht.

45 Pokerspieler bekannten sich schuldig.

Die 45 Personen, welche kürzlich im Cleveland Klub Gebäude bei den von der Polizei vorgenommenen Ueber-rumpelungen beim Pokerspielen abgefaßt wurden, bekannten sich heute schuldig und wurden zur Zahlung von \$5 und Kosten verdonnert. Die kleine Affaire bringt dem Staats-Anwalt also \$225 ein.

John McHugh wurde des Diebstahls von Werkzeugen schuldig befunden und zu 90 Tagen Arbeitshaus und \$25 und Kosten verurtheilt.

Joseph Sternberg, welcher seine Frau und Kind im See gelassen hatte, erhielt seinen Fall auf den 22. ds. Mts. verschoben.

Verschoben wurden ferner folgende Fälle: Lou Adam, Diebstahl, den 22. ds. Mts.; J. Denny, Unterschlagung, den 21. ds. Mts.; W. Wright, Diebstahl, den 26. ds. Mts.; Wegen Diebstahls von Kohlen, Eigentum von A. B. Meyer & Co., wurden Ward Bradford um \$5 und Kosten und Amos Helm um \$1 und Kosten bestraft.

Bezüglich des Martined-Falles ist zu erwähnen, daß das Ehepaar bestreitet die kleine Hazel Ormes brutal behandelt zu haben. Der Polizeianwalt be-gab sich heute nach der Wohnung des Kindes und nahm dessen Aussagen entgegen.

### Eine Heißwasser-Anlage

Für den südöstlichen Theil der Stadt geplant.

Unter den Bewohnern des südöstlichen Theils der Stadt ist eine Bewegung im Gange, eine Heißwasser- und elektrische Beleuchtungs-Anlage zu etabliren.

Dieselbe soll zwischen der English Ave. und Prospect Str. resp. State Ave. und Noble St. ihren Platz finden. Zu denjenigen Bürgern, welche dieses Projekt eifrig befürworten, gehören u. A. Jacob Rubin, Wm. Hoover, J. Uhl, George Harris und L. Peale.

Im Denison Hotel hält zur Zeit die Indiana Eisenwaarenhändler-Vereinigung ihre dritte Jahresversammlung ab.

Der Rath für öffentliche Werke hat das alte Eisenwerk der alten Fall Creek Brücken an Meridian und Illinois Str. für \$506 an die Firma J. M. Kaminsky & Co. verkauft.

Bismarck Cafe. In-u. ausländische Biere an Zapf. Importirte sowie hiesige Delikatessen stets an Hand. F. J. Arens, 26 O. Beart Str.

In der Tomlinson Halle fand gestern Abend der von Handspriegen-Feuerwehr-Veteranen-Verein zum Besten seines Unterstützungs-Fonds veranstaltete jährliche Ball statt. Derselbe war gut besucht.